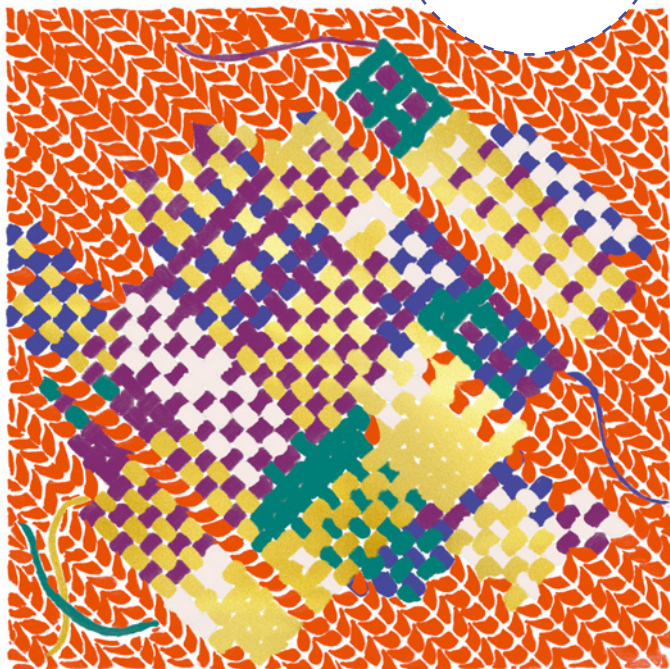


re:pair festival

Konsumierst
du noch oder
reparierst
du schon?



15.10.–6.11.2022

Volkskundemuseum Wien

Über 100 Veranstaltungen an 22 Tagen

repair-festival.wien

re:pair the Future

Am 15. Oktober 2022 – dem International Repair Day – startet das re:pair FESTIVAL im Volkskundemuseum Wien. **Ziel des re:pair FESTIVAL ist es**, die traditionsreiche Kultur der Reparatur aufzuwerten und wiederzubeleben.

Deshalb lade ich alle herzlich ein: Kommt vorbei, macht mit und sagt es weiter! Denn jedes T-Shirt, das wir flicken, und jeder Akku, den wir austauschen, zählt!

REPARATUR ist ein wichtiges Instrument, um der **Klimakrise** entgegenzutreten. REPARATUR ermöglicht effizientere Nutzung von Produkten und einen achtsameren Umgang mit unseren Ressourcen. Und sie lässt sich hervorragend in den eigenen Alltag integrieren. In den letzten Jahren sind in verschiedensten Bereichen **Reparatur-Initiativen** entstanden. Deshalb kooperiert das re:pair FESTIVAL Wien mit lokalen Partnerinstitutionen und präsentiert gleichzeitig internationale Expert*innen, Aktivist*innen und Künstler*innen.

Mich persönlich fasziniert das Thema REPARATUR seit der von mir kuratierten Ausstellung »handWERK – tradiertes Können in der digitalen Welt«, die 2016/17 im Museum für angewandte Kunst Wien gezeigt wurde. Im Handwerk ist REPARATUR ein selbstverständlicher Teil der täglichen Arbeitspraxis. Seit ich begonnen habe, das re:pair FESTIVAL zu planen, entdeckte ich REPARATUR überall. So ist ein interdisziplinäres, vielfältiges Programm entstanden. Angefangen bei der **Medizin** und der Faszination darüber, wie der eigene Körper es schafft, sich nach einer Verletzung oder einer Operation selbst zu reparieren, über unsere **Baukultur** und den Erhalt historischer Gebäude, wie sie unter anderem das Stadtbild Wiens prägen, bis hin zum gewaltigen Potential, das im Umbau und Erhalt von Bestandsarchitektur liegt. Denn die Bauwirtschaft verschlingt weltweit gigantische Mengen an Rohstoffen – ein radikaler Paradigmenwechsel ist hier unabdingbar.

Neben dem riesigen Bereich **Technik** ist auch in der **Mode** REPARATUR inzwischen ein Must. Denn



die Produktion und Vermarktung von Fast Fashion beruht auf Ausbeutung der Arbeitskräfte und der Zerstörung unserer Umwelt. Tonnen von gebrauchten und neuen Kleidungsstücken werden derzeit verbrannt!

Glücklicherweise entdecken gerade immer mehr Menschen **Visible Mending** für sich. Visible Mending ist die sichtbare Reparatur von Kleidung. Wurde Bekleidung früher zumeist »unsichtbar« geflickt, so werden Löcher, Risse oder Flecken heute mit einfachen Stick- und Stopftechniken kreativ repariert. Das macht Spaß und schafft sehr individuelle Kleidungsstücke! Visible Mending trendet derzeit generationsübergreifend und auf YouTube gibt es dazu unzählige Tutorials. Das ist ermutigend, auch wenn die Produktions- und Konsumzahlen weiterhin viel zu hoch sind.

Ein weiterer Schwerpunkt des Festivals ist die japanische Kultur. **Kintsugi** ist die traditionelle Methode, zerbrochene Keramiken mit Urushi-Lack und Gold zu reparieren. Allgemein ist in **Japan** der Umgang mit gebrauchten und reparierten Gegenständen ein völlig anderer als in unserer Kultur. Im Gegensatz zu westlichen Schönheitsidealen, die das Perfekte und Makellose preisen, steht **Wabi-Sabi**. Diesem ästhetischen Ideal gilt als schön, was Spuren der Zeit, der Verwitterung, des Gebrauchs aufweist. Die japanische Kultur ist mein Leitstern fürs Festival, und deshalb gibt es im Programm dazu drei Lectures.

*Tina Zickler
Initiatorin und Kuratorin
des re:pair Festival Wien*

Vor der Wegwerf- gesellschaft

Reparierte Objekte aus den Sammlungen
des Volkskundemuseum Wien

Kuratiert von Tina Zickler und

Dr.ⁱⁿ Claudia Peschel-Wacha

Ort: Festivalzentrale

Zeit: während der Festival-Öffnungszeiten

Jahrhundertlang war es Usus, kaputte Gegenstände des täglichen Lebens zu reparieren. Egal, ob es sich um ein beschädigtes Werkzeug, eine fehlende Schraube, einen Riss im Material, ein Loch im Gewand oder um einen abgerissenen Knopf handelte: Das Wissen und die Fertigkeiten zur Reparatur wurden ganz selbstverständlich von Generation zu Generation weitergegeben, denn sie waren nicht nur für arme Bevölkerungsschichten von existenzieller Bedeutung. Einfache Ausbesserungsarbeiten wurden selbst durchgeführt, und im Zweifelsfall wurde improvisiert. Komplexe Reparaturen wurden hingegen Handwerker*innen anvertraut, die über die dafür notwendigen Werkzeuge und vor allem über das notwendige händische Können verfügten.

Das **Volkskundemuseum Wien** ist eines der großen internationalen ethnographischen Museen mit umfangreichen Sammlungen zur Volkskunst sowie zu historischen und gegenwärtigen Alltagskulturen Europas. Seine vielfältige Sammlung umfasst über **300.000 Objekte**. Darunter befinden sich zahlreiche reparierte Dinge, zum Beispiel Möbel, Haushaltsgegenstände, Werkzeuge und Bekleidung. Die **Ausstellung »Vor der Wegwerfgesellschaft«** präsentiert ausgewählte geflickte Objekte der Sammlung aus Textil, Keramik und Holz von der Renaissance bis zur Gegenwart. Beispielsweise wird eine karierte Stoffhose aus der Biedermeierzeit gezeigt, die unzählige Male geflickt wurde. Ihr wird eine Jeans gegenübergestellt, die der Direktor des Museums, Matthias Beitzl, immer wieder ausbesserte und für deren Erhalt er sich selbst das Nähen beibrachte.



Bürgerliche Stoffhose,
19. Jahrhundert



Jeans, New York, 1980

© Christa Knott, VKM

Zwei interessante Beispiele für reparierte Werkzeuge sind eine verzierte Sichel aus Südtirol und ein hölzerner Wäschepracker, der die Datierung 1854 trägt. Besonders spannend ist die **historische Reparaturtechnik der Rastelbinder**. Die ausgestellten Keramikschalen wurden nicht einfach geklebt, sondern mit einem Drahtnetz instandgesetzt und zusammengehalten. Diese spezielle Technik wurde von slowakischen Drahtbinder*innen ausgeführt. Sie bereisten mit ihrem Können die gesamte Donaumonarchie und gehörten auch in Wien zum Stadtbild.

Alle Objekte der Ausstellung zeigen eindrucksvolle Gebrauchsspuren und eine spezielle Patina, die durch vielfache Nutzung und oftmaligen Gebrauch entstanden ist.

Sa 15.10.

11:00 **ERÖFFNUNG**

re:pair the Future

Tina Zickler, Dr. Matthias Beitzl und
Mag. Martin Fabisch

Ort: Festivalzentrale

11:30-12:45 **KONZERT**

Eröffnungs-Matinee

MUK-Studierende

Leitung und Moderation: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Jean Beers

Ort: Festivalzentrale



Lieder aus der Winter-
reise von Franz
Schubert mit Max Bell,
Bass, und Jean Beers,
Klavierbegleitung.

Repairing Borders
between the Known &
the Unknown mit dem
Ensemble Improvisation
Experimentell.

Für die Seele - Ballade
Nr. 2 von Frédéric Chopin
mit Naoko Odano, Klavier.

Foto: Daniel Kastner

13:00-15:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

15:00-16:00 **LECTURE**

Kintsugi

Mag.^a Silvia Miklin-Kniefacz

Ort: Festivalzentrale

16:00-17:00 **LECTURE**

**Reparatur ist die Königsdisziplin der
Kreislaufwirtschaft!**

Sepp Eisenriegler

Ort: Festivalzentrale

17:00-18:00 **LECTURE**

Handwerk & Reparieren

Ing. Martin Karall und Mario Schütz

Ort: Festivalzentrale

So 16.10.

11:00-12:00 **LECTURE**

**Mit 500 weggeworfenen
Gitarren das eigene
Karma reparieren**

Adam Wehsely-Swiczinsky

Ort: Festivalzentrale



© A. Wehsely-Swiczinsky

12:00-17:00 **COMMUNITY**

Gestopft, aber noch gut

Hanna Schimek

Ort: SOHO STUDIOS

13:30-14:30 **LECTURE**

Vom Flickwerk

zum Kunsthandwerk

Mgr. Lubica Voľanská, PhD

Dr. Katarína Hallonová

Ort: Festivalzentrale



© Matúš Lago

14:30-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

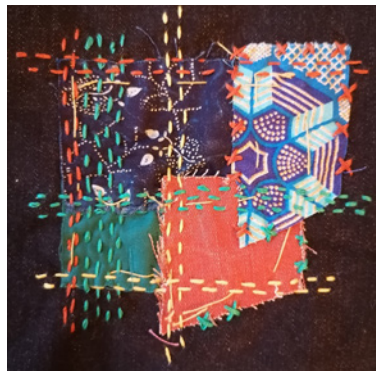
Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale



© RESI Slowfashion

Mo 17.10.



18:00 **KINO**

»Kommen Rührgeräte in den Himmel?«

Reinhard Günzler

Ort: Kino am Spittelberg

Carmen, Design-Studentin aus der Schweiz, muss feststellen, dass ihr nagelneuer Mixer bei seinem ersten Einsatz, einem aufwühlenden Versuch, einen Kuchen zu backen, sofort den Geist aufgegeben hat. Auf einem Jenaer Flohmarkt entdeckt sie ein Rührgerät aus DDR-Zeiten. Es leuchtet in grellem Orange, ist deutlich älter als sie selbst - und trotzdem noch tadellos in Form. Fasziniert von dem unkaputtbaren Rührer begibt sie sich mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Konstruktion, Technologie, Design, Ökonomie, Geschichte und Theologie auf eine Forschungsreise in die Welt der Gerätschaften. DE 2016 | 94 min | dt. OF

Di 18.10.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restauration: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:00-18:00 **COMMUNITY**

REPARARIUM im Musischen Zentrum Wien

Amir Badawi und David Höpflinger

Ort: Kunstwerkstatt im Musischen Zentrum



11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam

Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

14:00-17:00 **WERKSTATT**

Sprechstunde beim Lampendoktor

Dr. Christian + DIⁱⁿ Claudia Brunner

Ort: Festivalzentrale

Mi 19.10.

09:00-11:00

SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending

(8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale



© Tina Zickler

10:00-17:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

11:15-13:15 SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

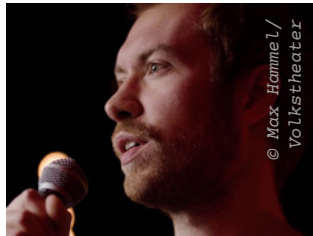
Ort: Festivalzentrale

20:30 THEATER

FINALE

Calle Fuhr

Ort: Volkstheater,
Rote Bar



© Max Hammel/
Volkstheater

Wenn wir uns in der Welt so umschauen, dann kann von einem hoffnungsvollen Ausblick nicht gerade die Rede sein. Es sei denn, wir ändern unsere Perspektive. In FINALE sucht Calle Fuhr nach einem konstruktiven Blick auf unsere Gegenwart und Zukunft. Dafür erzählt er verschiedenste Geschichten, auf die er in seiner aufwendigen Recherche gestoßen ist. Es sind die Geschichten von Menschen von nebenan, von großen wissenschaftlichen Experimenten oder von kleinen Dörfern im Irgendwo, die allesamt eins verbindet: Sie zeigen, dass eine friedliche Zukunft möglich ist.

Do 20.10.

09:00-11:00 SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45 SCHUL-WORKSHOP

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder flottmachen! 6.-13. Schulstufe (11-19 Jahre)

Vermittlungsteam Technisches Museum

Ort: Technisches Museum

11:15-13:15 SCHUL-WORKSHOP

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

18:00-19:00 LECTURE

Kreislaufwirtschaftliche Transformation: eine gesellschaftliche Mammutaufgabe

Matthias Neitsch

RepaNet

Ort: Festivalzentrale



© RepaNet

19:00-20:00 LECTURE

Reparatur des Körpers

Dr.ⁱⁿ Ursula Hollenstein

Ort: Festivalzentrale



© Martina Siebenhandl

Fr 21.10.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45 **SCHUL-WORKSHOP**

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder

flottmachen! 6.-13. Schulstufe (11-19 Jahre)

Vermittlungsteam Technisches Museum

Ort: Technisches Museum

11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

15:00-18:00 **GRÄTZL-WALK**

**Wer repariert was in
meinem Grätzl?**

Reparaturwerkstätten in
den Wiener Bezirken

Details zu den Grätzl-
Walks siehe S. 28/29



18:30-20:00 **LECTURE & DISKUSSION**

**Schauplätze des Reparierens und Selber-
machens und die Notwendigkeit eines Wandels
der Politik**

Lecture: Dr. Michael Jonas

anschließend Diskussion mit Stadtrat

Mag. Jürgen Czernohorszky, Mag. Lukas Hammer,

Nina Tröger und Michael Bernhard

Moderation: Mag.ª Monika Kalcsics

Ort: Festivalzentrale

Sa 22.10.

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

14:00-17:00 **COMMUNITY**

**HANDS-ON WITH FEMALE* MAKERS: Repair & Ride -
Do-It-Yourself-Fahrradreparatur** (Women* only!)

Ana Powdrill

Ort: Happy Lab



14:00-17:00 **GRÄTZL-WALK**

Wer repariert was in meinem Grätzl?

Reparaturwerkstätten in den Wiener Bezirken

Details zu den Grätzl-Walks siehe S. 28/29

15:00-18:00 **COMMUNITY**

**Repair-Café: Schraubenzieher und Selbst-
ermächtigung**

Mag.ª Gabriele Grün & Reparatur-Profis

Ort: Recyclingkosmos



So 23.10.

11:00-12:00 **LECTURE**

Renaturierung

des Liesingbachs

DIⁱⁿ Brigitte Hozang

Ort: Festivalzentrale



13:30-14:30 **LECTURE**

Wabi-Sabi - Schönheit

als Spur der Zeit

Dr. Paulus Kaufmann

Ort: Festivalzentrale



14:30-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

Täglich (außer Montag):

RE:PAIR LAB

Mag. Manfred Trummer - ehemaliger Chef-Restaurator des MAK und Dozent an der Universität für Angewandte Kunst Wien - restauriert mit Studierenden der Angewandten sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums einen historischen Kachelofen der Sammlung.



Mo 24.10.



18:00 **FILM**

»Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen«

Mélanie Laurent und Cyril Dion

Ort: Kino am Spittelberg

Was wäre, wenn jede und jeder von uns dazu beitragen könnte, die Welt zu retten? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Sie sprechen mit Expertinnen und Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit.

FR 2015 | 120 min | OmdU

Di 25.10.

09:00–11:00 **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Visible Mending (15–25 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00–17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

11:15–13:15 **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Visible Mending (15–25 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

14:00–17:00 **WERKSTATT**

Teppich-Ambulanz

Beate von Harten

Ort: Festivalzentrale



18:00–21:00 **COMMUNITY**

Reparieren mit 3D-Druck

Lukas Krasser

Ort: Happylab

WORKSHOPS

Visible Mending

(8–25 Jahre)

Was meinst du, ist Reparieren eine gute Alternative zum Wegwerfen und Neukaufen? Ganz ohne Nähmaschine zeigen wir euch, wie ihr mit Nadel und Faden einfach einen Patch auf eure Kleidung anbringt. So können Löcher repariert, Flecken überdeckt oder das Gewand verschönert werden. Wer möchte, bringt ein eigenes Kleidungsstück zum Workshop mit.



Mi 26.10.

10:00–17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

11:00–14:00 **WERKSTATT**

Messer selbst schärfen lernen

Andreas Lorenzi

Ort: Festivalzentrale



14:00–17:00 **WERKSTATT**

Visible Mending for Family - textile Flick-Werkstatt für Familien
RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum
Ort: Festivalzentrale



Do 27.10.

09:00-11:00

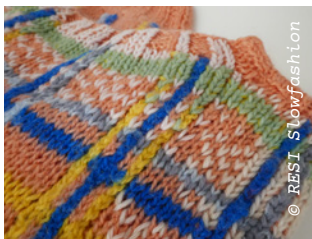
HORT-WORKSHOP

Visible Mending

(7-12 Jahre)

RESI Slowfashion &
Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale



10:00-18:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

11:15-13:15 HORT-WORKSHOP

Visible Mending (7-12 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

16:00-19:00 COMMUNITY

Repaircafé - Gemeinsam reparieren statt wegwerfen

Kajin Alkhalil

Ort: Kulturhaus
Brotfabrik



18:00-19:00 LECTURE

IFIXIT

Fabian Neidhardt

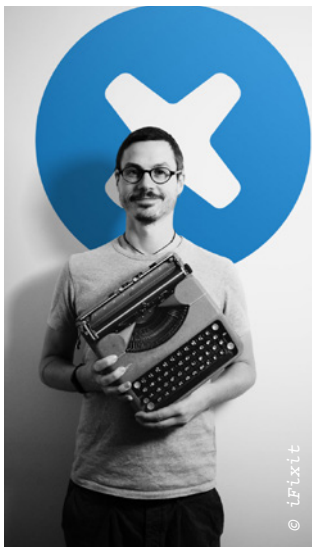
Ort: Festivalzentrale

19:00-20:00 LECTURE

Runder Tisch Reparatur

Steffen Vangerow

Ort: Festivalzentrale



Fr 28.10.

09:00-11:00

HORT-WORKSHOP

Visible Mending (7-12 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-18:00 RE:PAIR LAB

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung

Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums

Ort: Festivalzentrale

11:15-13:15 HORT-WORKSHOP

Visible Mending (7-12 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

15:00-18:00 COMMUNITY

Reparatur-Café - Offene Werkstatt für Leder, Textilien und kleinere Holzobjekte

Denise Goff, Tadzio Stein
und Oriana Stejskal

Ort: WUK



18:00-19:00 LECTURE

NEU WEITERBAUEN statt WEITER NEUBAUEN

DI Thomas Matthias Romm

Ort: Festivalzentrale



Sa 29.10.

10:00-13:30 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody

RESI Slowfashion

Ort: Festivalzentrale

10:00-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restauration: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
*sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*
Ort: Festivalzentrale

12:00-17:00 **COMMUNITY**

Gestopft, aber noch gut

Hanna Schimek

Ort: SOHO STUDIOS



© Hanna Schimek

14:00-17:00 **WERKSTATT**

Ambulante Sessel-Werkstatt

Werk Nussbaumer

Ort: Festivalzentrale



© Jakob Nussbaumer

So 30.10.

11:00-12:00 **LECTURE**

Die Kunst der Reparatur

Prof. Dr.

Wolfgang M. Heckl

Ort: Festivalzentrale



© Wolfgang M. Heckl

13:30-14:30 **LECTURE**

Kalk in Wien - Konservierung/Restauration
historischer Fassaden

Prof. Dr. Ivo Hammer

Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restauration: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
*sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums*
Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **WERKSTATT**

»Vorsicht Polstermöbel!«

Vom Schaufenster auf die Deponie

Ida Divinzenz

Ort: Festivalzentrale



© Tina Zickler

Mo 31.10.



18:00 **FILM**

»Die Lebenden reparieren«

Katell Quillévére

Ort: Filmhaus am Spittelberg

Als Simon am Morgen mit zwei Freunden zum Surfen aufbricht, ahnt niemand etwas von der drohenden Katastrophe – doch Stunden später ist er nach einem schweren Autounfall hirntot. Für seine Eltern bricht die Welt zusammen. Sie stehen vor der schwierigen Frage, ob sie die lebenserhaltene Technik abschalten lassen. Wenn sie die Organe des Sohnes zur Spende freigeben würden, könnten andere Menschenleben gerettet werden. Der Film umkreist das Thema Organspende mit viel Poesie, menschlicher Wärme und mehr als einem Funken Optimismus.

FR/BE 2016 | 103 min | OmdU

Am 1. November
ist das Volkskundemuseum und
damit die Festivalzentrale
geschlossen.

Mi 2.11.

09:00–11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8–16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00–17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restauration: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

11:15–13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8–16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

13:30–16:00 **WERKSTATT**

Ein neuer Stiel für eine alte Mistgabel

Mag.phil. Mag.art. Vinko Nino Jaeger
Ort: Festivalzentrale

16:00–17:00 **FÜHRUNG**

Vor der Wegwerfgesellschaft

Dr.ⁱⁿ Claudia Peschel-Wacha und Tina Zickler
Ort: Festivalzentrale



Do 3.11.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

10:00-18:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45 **SCHUL-WORKSHOP**

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder flottmachen! 6.-13. Schulstufe (11-19 Jahre)
Vermittlungsteam Technisches Museum
Ort: Technisches Museum

11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)
RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum
Ort: Festivalzentrale

18:00-19:00 **LECTURE**
Fast Fashion reparieren?

Dr.ⁱⁿ Heike Derwanz

Ort: Festivalzentrale



19:00-20:00 **LECTURE**
Design for reparability

Sen. Lect. Mag.
Peter Knobloch

Ort: Festivalzentrale



Fr 4.11.

09:00-11:00 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)

RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum

Ort: Festivalzentrale

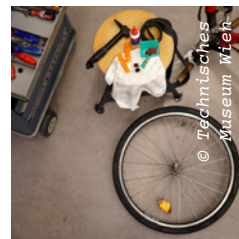
10:00-18:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

10:15-11:45

SCHUL-WORKSHOP

Luft raus? Fahrradreifen selbst wieder flottmachen!
6.-13. Schulstufe
(11-19 Jahre)
Vermittlungsteam
Technisches Museum
Ort: Technisches Museum



11:15-13:15 **SCHUL-WORKSHOP**

Visible Mending (8-16 Jahre)
RESI Slowfashion & Vermittlungsteam
Volkskundemuseum
Ort: Festivalzentrale

15:00-16:00 **FÜHRUNG**

Unter der Oberfläche

Mag. Daniel Uchtmann

Ort: Kunsthistorisches Museum
Wien



15:00-18:00 **COMMUNITY**

Reparaturcafé
im HappyLab Wien

Paul Srna

Ort: HappyLab

18:00-19:00 **LECTURE**
Vom neuen Umgang mit alten Dingen

Dr. Willi Haas

Ort: Festivalzentrale



Sa 5.11.

10:00-16:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
 Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
 sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

10:00-16:00 **WERKSTATT**

Visible Mending for Everybody
 RESI Slowfashion
Ort: Festivalzentrale

14:30-16:00 **MITMACHEN**

Stadtspaziergang:
Kalk in Wien
 Prof. Dr. Ivo Hammer
Ort: Wiener Innenstadt
Teilnahme: kostenlos
Treffpunkt:
 Michaelerplatz,
 vor der Michaelerkirche



16:00-17:00 **FILM**

**»Im Tal der 1000 Götter -
 Die Tempelretter von Kathmandu«** (2012)
 Film von Gundi Lamprecht, ORF
Ort: Festivalzentrale

Seit 2010 arbeitet das Institut für Restaurierung und Konservierung der Universität für Angewandte Kunst in Wien mit dem Kathmandu Valley Preservation Trust zusammen. Mit dem Know-how der Österreicher*innen und dem großen Engagement der Nepales*innen wurden viele Kulturdenkmäler im Kathmandutal vor dem drohenden Verfall gerettet. Gundi Lamprecht hat die erfolgreiche Kooperation begleitet und dokumentiert.



So 6.11.

11:00-12:00 **LECTURE**

**»Amateur Revolt«
 oder: Was man von der
 edo-zeitlichen
 Kreislaufwirtschaft
 lernen kann**
 Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Steffi Richter
Ort: Festivalzentrale



12:00-17:00 **COMMUNITY**

Gestopft, aber noch gut
 Hanna Schimek
Ort: SOHO STUDIOS

13:00-14:00 **FÜHRUNG**

**Reparieren, Restaurieren
 und Konservieren**
 Lea Nagel, MA
Ort: Weltmuseum Wien



13:30-14:30 **LECTURE**

**Tikkun Olam - die
 Reparatur der Welt**
 Dr.ⁱⁿ Danielle Spera
Ort: Festivalzentrale



14:30-17:00 **WERKSTATT**

**Visible Mending for Family -
 textile Flick-Werkstatt für Familien**
 RESI Slowfashion
Ort: Festivalzentrale

14:30-17:00 **RE:PAIR LAB**

Live-Restaurierung: ein Kachelofen der Sammlung
 Mag. Manfred Trummer, Studierende der Angewandten
 sowie Mitarbeiter*innen des Volkskundemuseums
Ort: Festivalzentrale

Grätzl-Walks

In Kooperation mit dem Reparaturnetzwerk

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich:
anmeldung.repairfestival@gmail.com

GRÄTZL-WALK 1

1. Station: COMTRONIC GmbH
2. Station: Lampenschirme Anita Hold
3. Station: Arte Aurelia -
Die Vergolderwerkstatt

Treffpunkt: COMTRONIC GmbH, Getreidemarkt 14,
1010 Wien

Termine: Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 2

1. Station: Änderungsschneiderei MOE
2. Station: Pupp doktorin Karin Haider
3. Station: Tischlerei Christian Zendron

Treffpunkt: Änderungsschneiderei MOE,
Gredlerstraße 4, **1020 Wien**

Termine: Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 3

1. Station: MADA Gitarrenbau
2. Station: Velopold Vienna
3. Station: Ledermanufaktur Posenanski

Treffpunkt: MADA Gitarrenbau,
Hollandstraße 9/13A, **1020 Wien**

Termine: Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 4

1. Station: Taschner Alexander Wien
2. Station: LORENZI feinste Stahlwaren &
Schleiferei
3. Station: die klaviermachermeister -
Letuha & Müller OG

Treffpunkt: Taschner Alexander Wien,
Kaiserstraße 8, **1070 Wien**

Termine: Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 5

1. Station: Die Werkstatt.
Maria-Theresia Brettschneider
 2. Station: Ing. Michael Katzbeck GesmbH
 3. Station: Jusupov - Schuh- & Schlüsselservice
- Treffpunkt:** Die Werkstatt. Maria-Theresia Brett-
schneider, Sensengasse 4, **1090 Wien**
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 6

1. Station: Supersonic Vienna
 2. Station: Lenkerbande - Verein und Sozial-
projekt zur Förderung solidarischer
Mobilität
 3. Station: TendoTec
- Treffpunkt:** Supersonic Vienna,
Mommengasse 13, **1040 Wien**
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-17:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 7

1. Station: Reparatur- und Servicezentrum
R.U.S.Z GmbH
 2. Station: VERTICAL 2Rad Helden
- Treffpunkt:** Reparatur- und Servicezentrum
R.U.S.Z GmbH, Lützowgasse 12-14,
1140 Wien
- Termin:** Freitag, 21. Oktober 16:00-18:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 8

1. Station: Dietl Raumausstattung
 2. Station: Semaf Mobile - Handy Service
- Treffpunkt:** Dietl Raumausstattung,
Billrothstraße 8, **1190 Wien**
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 15:00-17:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-16:00 Uhr

GRÄTZL-WALK 9

1. Station: TSF Technisches Service GmbH
 2. Station: Tapezierermeister Peter Ullmann
- Treffpunkt:** TSF Technisches Service GmbH,
Floridsdorfer Hauptstraße 21/GL1,
1210 Wien
- Termine:** Freitag, 21. Oktober 16:00-18:00 Uhr
Samstag, 22. Oktober 14:00-16:00 Uhr

Während des gesamten Festivals ist Folgendes bei freiem Eintritt in der Festivalzentrale während der Öffnungszeiten zu sehen:

AUSSTELLUNG

Vor der Wegwerfgesellschaft - Reparierte Objekte aus den Sammlungen des Volkskundemuseum Wien | Tina Zickler und Dr.ⁱⁿ Claudia Peschel-Wacha
Die Ausstellung präsentiert ausgewählte geflickte Objekte der Sammlung aus Textil, Keramik und Holz von der Renaissance bis zur Gegenwart.



© Christa Knott, VKM

MITMACHEN

»I fixed it« - Partizipative Installation | Tina Zickler
Die Installation zeigt reparierte Gegenstände des Alltags, die von Reparatur-Fans eingereicht wurden - vom Salatbesteck über Jeans, Schuhe, Sessel bis hin zur Sackrodel.



© Anna Allkämper

PRÄSENTATIONEN

Art & Repair - Fotos von Werken von Yoko Ono und Kader Attia
Sowohl Yoko Ono als auch Kader Attia beschäftigten sich in ihrem künstlerischen Werk immer wieder mit dem Thema Reparatur. Die Präsentation zeigt Fotos einiger ihrer Werke, z.B. Yoko Onos Arbeit »Mend Piece« von 1966.



© Anka Schmid

Zwei Filme zur Sanierung historischer Gebäude
Tina Zickler & Paul Wünsche

- »Der Kalkputz - altbewährt & ökologisch«
- »Historische Fenster richtig restaurieren«



© Paul Wünsche, MAK

Festivalzentrale



Volkskundemuseum Wien
Gartenpalais Schönborn
Laudongasse 15-19
1080 Wien
www.volkskundemuseum.at

Öffnungszeiten während des re:pair Festivals:

Di bis So 10:00 bis 17:00 Uhr
Do 10:00 bis 20:00 Uhr
Jedenfalls bis zum Ende der jeweils letzten Veranstaltung


Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen in der Festivalzentrale! Teilweise Anmeldung erforderlich.


Detaillierte Informationen, Anmeldung und aktuelle Covid-19-Regelungen:
www.repair-festival.wien

**Vermeehrt
Schönes!**

Mit freundlicher Unterstützung von



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

